

09847007348

POLAROID032

This Book
belongs to



Elliot

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA
KEVIN GRIFFITHS · LEITUNG

16. MÄRZ 2024
KKL LUZERN · KONZERTSAAL



A STEVEN SPIELBERG FILM

E.T.TM

THE EXTRA-TERRESTRIAL

Music by.....JOHN WILLIAMS
Written by.....MELISSA MATHISON
Produced by.....STEVEN SPIELBERG &
KATHLEEN KENNEDY
Directed by.....STEVEN SPIELBERG

A UNIVERSAL PICTURE

«E.T. – The Extra-Terrestrial» is a trademark and copyright of Universal Studios.
Licensed by Universal Studios Licensing LLC. All Rights Reserved.

«E.T. – The Extra-Terrestrial – Film with Orchestra» produced by Film Concerts
Live!, a joint venture of IMG Artists, LLC and The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

Producers:.....Steven A. Linder &
Jamie Richardson
Production Manager:.....Rob Stogsdill
Production Coordinator:.....Rebekah Wood
Worldwide Representation:.....IMG Artists, LLC

Supervising Technical Director:.....Mike Runice
Technical Director:.....Alan Cox
Music Composed by:.....John Williams
Music Preparation:.....Jo Ann Kane Music Service

Film Preparation for
Concert Performance:.....Ramiro Belgardt
Technical Consultant:.....Laura Gibson
Sound Remixing for
Concert Performance:.....Chace Audio by Deluxe

The score for «E.T. – The Extra-Terrestrial» has been adapted for
live concert performance.

With special thanks to: Universal Studios, Steven Spielberg,
Kathleen Kennedy, John Williams, David Newman,
Chris Herzberger, Tamara Woolfork, Adrienne Crew,
Darice Murphy and Mark Graham.

LIEBE FILMMUSIK- FREUNDE

Seit 1982 verzaubert E.T., der gutherzige Ausserirdische, Millionen von Zuschauern. Steven Spielbergs Klassiker «E.T. – The Extra-Terrestrial» erzählt von der aussergewöhnlichen Freundschaft zwischen dem 10-jährigen, eigenwilligen Elliott und E.T., welcher sich auf die Erde verirrt hat. Begleitet wird er von der Filmmusik von Maestro John Williams. Es freut uns, Ihnen nach Klassikern wie «Indiana Jones – Raiders of the Lost Ark», «Superman» und «Jurassic Park» ein weiteres Konzert-Ereignis mit fantastischer Musik aus der Feder von John Williams präsentieren zu dürfen.

«E.T.» ist rasant, unheimlich, geheimnisvoll, witzig und herzerwärmend zugleich. Diese breit gefächerten Emotionen werden von der facettenreichen und Oscar-gekrönten Filmmusik von Komponist John Williams meisterhaft überhöht. Der Film befeuert bis heute die Fantasie der Kinder. Dies zeigen auch die Zeichnungen in diesem E-Book, die von E.T.'s jungen Fans Mirja, Sarina, Sereina und Sean gezeichnet wurden.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra und des Dirigenten Kevin Griffiths ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Pirmin Zängerle
City Light Concerts



ACT ONE

The Forest

Keyes Arrives

Looking for E.T.

The First Meeting

Into the House

Meeting E.T.

E.T. and Elliot

In the Closet

E.T.'s Magic

Mary Searches the Closet

E.T. Raids the Icebox

E.T. Gets an Idea

The Quiet Man

Bed Time Stories

Halloween

ACT TWO

Entr'acte

E.T.'s Machine

Michael's Search

Keyes Enters the House

Stay with Me

He Came to Me

E.T. Phones Home

The Rescue

The Bike Chase

The Departure

End Credits – The Flying Theme

DIE MUSIK VON «E.T. - THE EXTRA- TERRESTRIAL»

Diese Sequenz hat Filmgeschichte geschrieben:

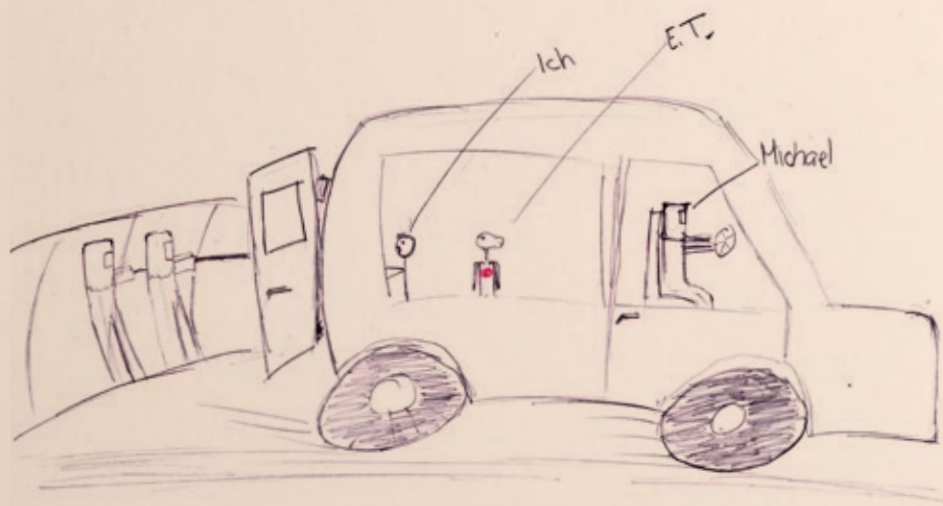
Eine Bande Jungs rast hastig auf ihren Fahrrädern über Stock und Stein, verfolgt von zwielichtigen Männern in ihren übermächtig scheinenden Autos. Als sich ihnen eine Polizeisperre in den Weg stellt und die Situation ausweglos scheint, schwingen sich ihre Fahrräder plötzlich in die Lüfte. Verduzt schauen die Polizisten und die Verfolger in den Himmel und sehen die Fahrräder über ihre Köpfe hinweg fliegen.

Mit dieser spektakulären Flucht als Auftakt zum emotionalen Finale von Steven Spielbergs Klassiker «E.T. – The Extra-Terrestrial» aus dem Jahr 1982 holt auch die Filmmusik zu einem Höhenflug aus – das Schep-
pern der Fahrräder und die Sirenen verstummen, die Jungs und E.T. erheben sich im wörtlichen und die Musik im übertragenen Sinne. Diese Bilder brannten sich in unser Gedächtnis ein und die dazugehörige Musik, das sogenannte *Flying Theme*, schwang sich in die Musikcharts. John Williams erinnert sich: „Hier waren Jungs zu sehen, die auf ihren Fahrrädern davon fliegen – absolut glaubwürdig gezeigt. Was sollte das Orchester hierzu beisteuern? Ich war sehr damit beschäftigt, für diese Sequenz eine passende, mitreissende und dennoch luftige Musik zu schreiben. Das *Flying Theme* war ein hartes Stück Arbeit.“



IN DREI MONATEN KOMPONIERT

«E.T. – The Extra-Terrestrial» markierte die sechste Zusammenarbeit zwischen Steven Spielberg und John Williams. Die Aufnahmen mit einem 80-köpfigen Orchester fanden im April 1982 in den damaligen MGM-Produktionsstudios in Kalifornien statt. Rund vier Monate davor saßen Spielberg und Williams zusammen und sahen sich eine erste, grobe Schnittfassung von «E.T.» an – viele Spezialeffekte waren noch nicht eingefügt und einzelne Szenen erst skizziert vorhanden. Wenig später trafen sie sich erneut, dieses Mal in Williams' Arbeitszimmer. Wieder war der Film mit dabei und auf seinem Steinway-Klavier spielte Williams Musikideen und Motive vor. Spielberg gefiel die Stossrichtung von Williams' Musikideen und er entliess ihn für drei Monate in die Kompositionsarbeit. Williams: „Ich glaube, dass ich mir damals, als ich an der Musik gearbeitet habe, noch nicht wirklich im Klaren war, was für einen wunderbaren Film Steven geschaffen hatte. Der Film erzählt eine magische Geschichte in einem absolut mondänen Umfeld: die Suburbs, eine zerbrochene Familie, eine Bande neugierige Kinder. Dazu diese ausserirdische Kreatur, welche zu den neugierigen, offenherzlichen Kindern eine Freundschaft aufbaut – eine unglaubliche Geschichte, die so gekonnt und leichtfüssig erzählt wird, dass man sie nie hinterfragt. Das ist Kinomagie pur.“



„ER LÄSST TRÄNEN ROLLEN“

Die Filmmusik baut auf fünf wiederkehrende Themen auf, die Williams entsprechend der Narratologie eingeflochten hat: ein charmantes und liebevolles Thema für den gestrandeten E.T., welches zu Beginn auf der Piccolo-Flöte ertönt; ein berührendes, fragiles Thema für die sich entwickelnde Freundschaft zwischen E.T. und Elliott, überwiegend auf der Harfe erklingend; dunkle, unheimliche Motive, gespielt auf tiefen Holzbläsern, für die zwielichtigen Regierungsmänner, die E.T. fangen wollen; ein verspieltes, rasantes Thema für die ausgelassenen und tempogeladenen Fahrradmomente der Jungs; und das besagte *Flying Theme*, welches die aussergewöhnlichen Kräfte von E.T. und die daraus resultierende Magie im Film umschreibt.

Diese Themen verzwirrt Williams in seiner Musik, bis sie im grandiosen, 15-minütigen Finale alle zu einem letzten Statement erklingen. Hier spannt Williams einen epischen, facettenreichen Bogen, der jedoch nicht auf Antrieb hat klappen wollen. Während den Musikaufnahmen im April 1982 unternahm Williams mehrere Versuche, seine Musik für das 15-minütige Finale aufzunehmen. Williams: „Ich verpasste jedoch bei jeder Aufnahme entscheidende Stellen im Film, zu welcher die Musik synchron sein musste.“ Nach mehreren Versuchen bestand Steven Spielberg darauf, dass die Leinwand dunkel blieb und Williams sein 15-minütiges Finale nicht synchron zu den Bildern dirigieren, sondern eine konzertante Aufnahme gemäss seiner musikalischen Intention machen sollte.



Mit dem Ergebnis war nicht nur Williams zufrieden, sondern auch Spielberg gefiel die damit erzielte, musikalische Dynamik so gut, dass er mit dem Film zurück in den Schneiderraum ging und das Finale passend zur Musik von Williams neu geschnitten hat. Williams: „Dadurch ist eine richtiggehend intime Beziehung zwischen Bild und Musik entstanden. Dies wurde möglich, weil Steven den Film auf die Musik zugeschnitten hat und nicht vice versa, wie üblich. Diese Geste begeisterte mich.“

Spielberg: „Ich war immer der Meinung, dass John Williams die Narratologie meiner Filme mit seiner Musik weiter optimierte. Er wählt eine Szene und erhebt sie mit seiner Musik. Jedes Mal. Wenn sich eine Träne im Auge zu bilden beginnt, sorgt er mit Sicherheit dafür, dass sie rollen wird. Johnny's Musik für «E.T.» ist liebevoll und besänftigend. Sie ist furchterregend und geheimnisvoll. Und zum Schluss hin steigert sie sich in opernhafte Opulenz. Meine Meinung: das ist seine beste Filmmusik.“

JOHN WILLIAMS KOMPONIST

Mit seiner bereits sechs Jahrzehnte umspannenden Karriere zählt John Williams zu den verdientesten und erfolgreichsten zeitgenössischen Komponisten für den Film und die Konzertbühne. Zu mehr als 100 Filmen schrieb er die Filmmusik – darunter Blockbuster wie die «Star Wars»-Reihe, die ersten drei «Harry Potter»-Filme und die «Indiana Jones»-Abenteuer. Legendär ist seine 50-jährige künstlerische Zusammenarbeit mit Regisseur Steven Spielberg, auf welche viele der meistgepriesenen und erfolgreichsten Hollywood-Produktionen zurückgehen, unter anderem «Saving Private Ryan» (1998), «Schindler's List» (1993), «Jurassic Park» (1993), «E.T. – The Extra-Terrestrial» (1982), «Jaws» (1975) und die «Indiana Jones»-Abenteuer (1981–2023). Im Bereich der TV-Produktionen war Williams nicht minder umtriebig. Er komponierte die Musik zu mehr als 200 TV-Filmen der wegweisenden «Anthology»-Serien von Alcoa Theater, Kraft Television Theater, Chrysler Theater und Playhouse 90. Zudem schrieb er Themen für NBC Nightly News (The Mission), NBC's Meet the Press und PBS' Kunstproduktion Great Performances. Die Olympischen Sommerspiele von 1984, 1988 und 1996 sowie die Olympischen Winterspiele von 2002 erhielten von ihm komponierte Fanfaren. Im Jahr 2003 wurde Williams für seinen substanziellen Beitrag zu den Olympischen Spielen der Olympic Order verliehen (die höchste Auszeichnung des International Olympic Committee IOC).

Bis dato hat John Williams fünf Oscars gewonnen und hält mit 54 Oscar-Nominierungen den Rekord unter den lebenden Filmschaffenden. Weiter gewann er u. a. zahlreiche British Academy Awards (BAFTA), Grammys, Golden Globes und Emmy Awards. Im Dezember 2004 durfte er den renommierten Kennedy Center Honor entgegennehmen und im Jahr 2009 wurde er in die American Academy of Arts & Sciences aufgenommen. Zudem erhielt er die National Medal of Arts, die höchste Auszeichnung der amerikanischen Regierung, mit der ein Kunstschaffender bedacht werden kann. 2016 wurde ihm als erster Filmkomponist der Life Achievement Award des American Film Institutes (AFI) überreicht.

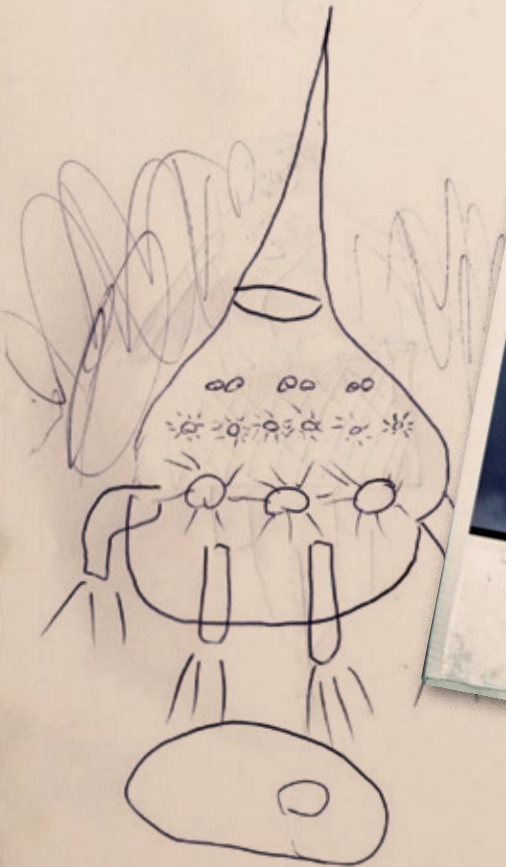
Von 1980 bis 1993 war John Williams der musikalische Leiter der Boston Pops. Seither ist er deren Ehrendirigent. Weiter hält er den Titel des Artist-in-Residence am renommierten Tanglewood-Konzerthaus.

STEVEN SPIELBERG REGISSEUR



Steven Spielberg wurde am 18. Dezember 1946 in Cincinnati, Ohio, geboren. Schon von Kindesbeinen an begeisterten ihn die Fotografie und das Medium Film. Nachdem er während seinen ersten Schuljahren den Umgang mit der Fotokamera autodidaktisch erlernte, begann er bereits im Alter von zehn Jahren Kurzfilme mit einer 8-mm-Kamera zu drehen. Er studierte englische Literatur an der California State University und verfolgte nebenher seine filmische Karriere. Schon bald zeichnete sich ein so grosser Erfolg als Filmemacher und Produzent ab, dass er sich gänzlich dem Film widmete. Von ihm stammen Filmklassiker wie «Jaws» (1975), «E.T. – The Extra-Terrestrial» (1982), «Jurassic Park» (1993), «Schindler's List» (1993), «Saving Privat Ryan» (1998), «Minority Report» (2002) und die fünfteilige «Indiana Jones»-Reihe (1981–2023). Jüngst war von ihm «The Fabelmans» (2022) im Kino zu sehen.

Spielberg wurde bereits 24 Mal für den Oscar nominiert, wobei er bis zum heutigen Tag drei der begehrten Goldmännchen mit nach Hause nehmen konnte.



CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA



Das City Light Symphony Orchestra gab sein Konzert-Debüt im KKL Luzern im Herbst 2018 mit der Live-Weltpremiere von «The Hunger Games». Der in Luzern beheimatete Klangkörper vereint professionelle Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger Erfahrung in Klassik und Filmmusik zu – u.a. Kevin Griffiths und Anthony Gabriele.

Neben Auftritten im KKL Luzern spielte das Orchester bereits Gastspiele im Rahmen des Klosters Music Festivals, des Vaduz Classic, des Menuhin Festivals in Gstaad, des Rheingau Musik Festivals und zusammen mit Ronan Keating in der Royal Albert Hall in London. Weitere Highlights waren die Live-Weltpremieren von «Superman» und von «How to Train Your Dragon» in Anwesenheit von Komponist John Powell sowie die Europapremieren von «Cinema Paradiso» und «Apollo 13».

Mit den *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre» sowie mit Live-Aufführungen der Weihnachtskomödie «Love Actually» begeistert das City Light Symphony Orchestra ein breites Publikum. Aussergewöhnliche Klassik-Programme und Cross-Over-Projekte sorgen für zusätzlichen Facettenreichtum.

2021 veröffentlichte das City Light Symphony Orchestra das vielbeachtete 2-CD-Set „Spotlight on John Williams“ bei Prospero Classical.

ORCHESTER BESETZUNG

VIOLINE I

David Castro-Balbi
Konzertmeister
Carlos Cámara Reyes
Eoin Ducrot
Ane Galarza Menéndez
Martina Gallo
Deborah Landolt
Aurélie Matthey
Erykah Rzepka
Anja Schärlinger
Marianna Szadowiak
Nevena Tochev
Diana-Maria Turcu
Elizaveta Yarovaya

VIOLINE 2

Silvia Hunziker
Stimmführerin
Lenka Bonaventurova
Rahel Castelberg
Tamas David
Linda Egli
Laszlo Farkas
Alejandro Paz
Jamal Pyshtiyeva
José Luis Rubio Reyes
Ljuba Sumilina
Sibil Veres
Alexandra Willimann

VIOLA

Edmund Riddle
Stimmführer
Sara Cuadrado
Anna Darani
Dario Giuliano
Elia Portabales
Stas Sagdeyev
Maria Luisa Sopena
Bea Steinbach
Maria Titova
Anton Vilkhov

VIOLONCELLO

Valentina Dubrovina
Stimmführerin
Colette Brand
Julia Caro
Alessandra Gallo
Matyas Major
Lukas Raaflaub
François Robin
Elodie Théry

KONTRABASS

Diego Caruso
Stimmführer
Luis Arias
Filipe Dandolo
Clea Garzon Tenorio
Joel Küchler
Nigel Smith

FLÖTE

Christian Madlener
Caroline Werba-Spicher
Wolfgang Auer

OBOE

Kelsey Maiorano
Josep Sanjuan Blasco

KLARINETTE

Francesco Negrini
Joel Cardoso
Nicola Katz

FAGOTT

Donatien Bachmann
Federico Loy
Javier Romero

HORN

Valentin Eschmann
Mate Borbiro
Francisco Sousa
Marcial Holzer
Simon Kissling
Andris Korsos

TROMPETE

Andreas Heusing
Mattia Klaus
Magdalena Rosenberg
Krystian Jarosz

POSAUNE

David Rufer
Illia Kravchenko
Beat Felder

TUBA

Sepp Zürcher

TIMPANI

Lorenz Gerl

PERKUSSION

Mario Bruderhofer
Tilo Bogler
Marius Fischer
Cedric Gyger
Joep De Mooij

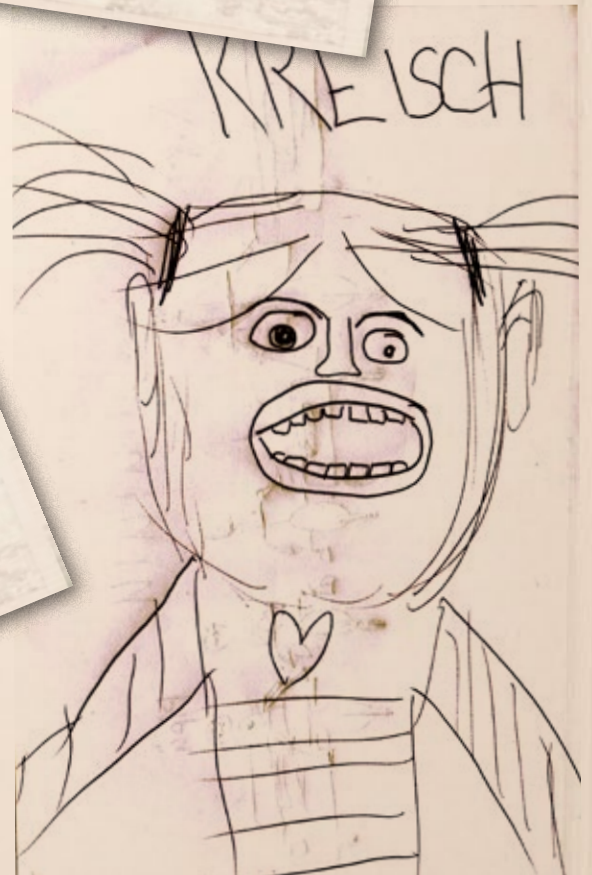
TASTEN

Christina Bauer

HARFE

Lindsay Buffington

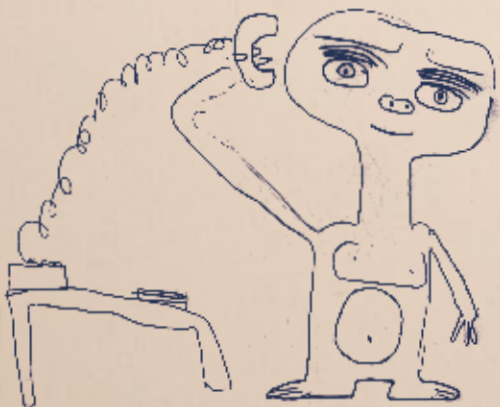




KEVIN GRIFFITHS DIRIGENT

Der gebürtige Londoner Kevin Griffiths hat mit namhaften Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt a. M., dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Sinfonieorchester Basel zusammengearbeitet. Zudem war er von 2011 bis 2018 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Kevin Griffiths ist regelmässiger Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz Classic Festival.

Griffiths arbeitete mit Solisten wie Sir James Galway, Reinhold Friedrich, Vesselina Kasarova, Fazil Say zusammen. Seit dem Konzertdebüt des City Light Symphony Orchestra im Oktober 2018 arbeitet er wiederholt mit diesem Orchester zusammen – u.a. leitete er die vielbeachteten *James Bond Concert Series*-Aufführungen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre».



SUGARLAND EXPRESS

SCHINDLER'S LIST

INDIANA JONES

HOOK

JAWS

E.T.

JURASSIC PARK

THE ADVENTURES

OF TINTIN

THE TERMINATOR

A TRIBUTE TO
**WILLIAMS
&
SPIELBERG**

CELEBRATING 50 YEARS
OF MOVIE & MUSIC HISTORY

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA
KEVIN GRIFFITHS • LEITUNG

20. APRIL 2024 KKL LUZERN · KONZERTSAAL



UNSEREPARTNER



CITYLIGHTCONCERTS

Pirmin Zängerle · Geschäftsführer
Vera Gros · Orchesterdisposition

Infos

www.citylightconcerts.ch

www.facebook.com/citylightconcerts

www.instagram.com/citylightconcerts

Impressum

Herausgeber: City Light Concerts · Stadthofstrasse 10 · 6004 Luzern

Redaktion & Programmhefttext: Basil Böhni

Gestaltung: K-WER-K.ch

WELTPREMIERE



Fiddler on the Roof

the film with orchestra

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

ANTHONY GABRIELE · LEITUNG

31. MAI 2024

KKL LUZERN · KONZERTSAAL

MGM





KONZERTVORSCHAU

«A TRIBUTE TO WILLIAMS & SPIELBERG»

20. APRIL 2024

«FIDDLER ON THE ROOF»

THE FILM WITH ORCHESTRA

31. MAI 2024

«THE COSMOS – AN HD ODYSSEY»

MIT MUSIK VON DVOŘÁK UND MUSSORGSKI

14. JUNI 2024

«LES CHORISTES»

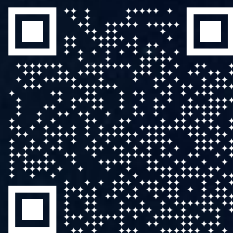
EN CONCERT

16. JUNI 2024

«CASINO ROYALE»

IN CONCERT

26. OKTOBER 2024



Abonnieren Sie den Newsletter von City Light Concerts
und erhalten Sie regelmässig Infos zu unseren Konzerten!

<https://www.citylightconcerts.ch/newsletter/>

